

Antrag Nr. 21-F-77-0002

CDU, Grüne, SPD, FDP, Volt und Die Linke

Betreff:

Smart City Index 2021: Nachholbedarf bei digitaler Gesellschaft in Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen Volt, CDU, Bündnis90/Die Grünen, SPD, FDP und Die Linke vom
01.11.2021 -

Antragstext:

Im kürzlich erschienenen Smart City Index des Branchenverbandes Bitkom belegt Wiesbaden den 25. Platz der deutschen Städte im Digitalisierungsranking. Hierbei hat sich die Stadt um 3 Positionen im Vergleich zu 2020 verbessert. Eine Verbesserung ist jedoch nicht in allen Kategorien des Smart City Index zu finden.

In den Bereichen IT und Kommunikation, Mobilität und digitale Gesellschaft hat sich die Bewertung im Vergleich mit den anderen Städten stark verschlechtert oder ist gleich geblieben. Insbesondere im Punkt der digitalen Gesellschaft ist Wiesbaden um 15 Positionen nach unten abgerutscht und liegt nun auf Rang 57 von 81. Um die Digitalisierung voranzutreiben, ist es zwingend notwendig, dass die Gesellschaft auf diesem Weg mitgenommen wird und die Menschen auch in ihrem Alltag die positiven gesellschaftlichen Effekte der Digitalisierung erleben.

Bei genauerer Betrachtung fällt auf, dass im Bereich der digitalen Gesellschaft insgesamt großer Nachholbedarf im Bereich Open-Data-Portal (0 von 100 Punkten), Pilotprojekte Gesellschaft (10 von 100 Punkten) sowie der Digital-Szene (22.3 von 100 Punkten) zu finden sind.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

I. Der Magistrat wird gebeten

1. den Bericht zum Beschluss Nr. 0014 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vom 11. Mai 2021 zeitnah vorzulegen.
2. ein Konzept für ein Open-Data-Portal zu entwickeln. Dieses soll u.a. beschreiben welche Daten verfügbar sind, welche Daten zu welchem Zweck veröffentlicht werden können und wer hierzu Zugang erhalten kann.

II. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten:

1. Welche (Pilot-)Projekte in den Bereichen IT und Kommunikation, Mobilität sowie digitale Gesellschaft bisher durchgeführt wurden,
2. welche weiteren Projekte in den verschiedenen Bereichen und Kategorien des Smart City Indexes denkbar sind,
3. welche Auswirkungen das Projekt "Smart City 2030 - Wiesbaden goes smart" auf die verschiedenen Bereiche des Smart City Indexes haben kann,
4. wie weit die Planungen und Vorbereitungen für das Smart City Förderprogramm bisher fortgeschritten, welche die nächsten Schritte sein werden, welche Gespräche mit verschiedenen Stakeholdern bisher geführt wurden und wann ersten Ergebnissen und Projekten zu rechnen ist,
5. welche weiteren Fördermittel und Förderprogramme im Bereich der Digitalisierung existieren?

Antrag Nr. 21-F-77-0002

CDU, Grüne, SPD, FDP, Volt und Die Linke

6. ob "digitale" Städtepartnerschaften mit besonders vorbildlichen und digitalen europäischen Kommunen zum besseren Austausch von Best Practices vorstellbar sind, welche Kommunen hierfür besonders in Frage kommen könnten und wie eine digitale Städtepartnerschaft aussehen könnte.

Wiesbaden, 01.11.2021

Achim Sprengard
Fachsprecher Digitalisierung
Volt-Fraktion

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer
Volt-Fraktion

Aman Yoseph
Fachsprecher Digitalisierung
SPD-Fraktion

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin
SPD-Fraktion

Prof. Dr. Johannes Luderschmitt
Fachsprecher Digitalisierung
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Linda Marschall
Fraktionsreferentin
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Eleftherios Tsiridis
Fachsprecher Digitalisierung
CDU-Fraktion

Caroline Bosbach
Fraktionsreferentin
CDU-Fraktion

Nina Schild
Fachsprecherin Digitalisierung
Stadtfraktion Die Linke

Julia Seidel
Fraktionsreferentin
Stadtfraktion Die Linke

Lucas Schwalbach
Fachsprecher Digitalisierung
FDP-Fraktion

Jeanette Wild
Fraktionsgeschäftsführer
FDP-Fraktion